



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION WALDSHUT-TIENGEN

PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

30.07.2010

Zwei Leichtverletzte – zwei Totalschäden

Grafenhausen. Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagabend um kurz nach 19 Uhr auf der K 6500 erlitten die beiden Fahrzeugführer leichte Verletzungen und an den Fahrzeugen entstand jeweils wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von insgesamt 25.000 Euro. Eine 22 Jahre alte Fahrerin eines Renault Twingo fuhr von Grafenhausen in Richtung Hürllingen. In einer Rechtskurve kam der PKW auf die Gegenfahrbahn und kollidierte seitlich mit dem ordnungsgemäß entgegenkommenden Opel Zafira eines 40-Jährigen. Der Opel kam von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Dabei erlitt der Fahrer leichte Verletzungen und musste mit dem Rettungswagen in das Krankenhaus Titisee-Neustadt gebracht werden. Die Renaultfahrerin erlitt einen Schock.

Hauptuntersuchung um mehr als 8 Monate überschritten

Lauchringen. Eine 53-jährige Halterin unterließ es, ihren PKW-Anhänger zur fälligen Hauptuntersuchung vorzuführen. Der Termin war seit Mai 2002 überschritten. Die Beamten, die das Fahrzeug am Donnerstag um 16.20 Uhr in Lauchringen feststellten, legten eine Ordnungswidrigkeitenanzeige an das Landratsamt vor.

Die Polizei erinnert in diesem Zusammenhang daran, immer mal wieder auf das Kennzeichen oder in den Fahrzeugschein zu schauen und die erforderlichen Fristen zur Hauptuntersuchung einzuhalten. Zur Erinnerung: Im Innersten Kreis der Prüfplakette (TÜV-Stempel) ist die zweistellige Jahreszahl (z.B. 10 für 2010, 11 für 2011 usw.) vermerkt. Die anderen Zahlen entsprechen den Monaten. Hier ist der Monat maßgeblich, der oben, also auf 12 Uhr, steht. Die dunklen Segmente von 11 – 1 dienen lediglich als Ablesehilfe zur besseren Terminerkennung.

Schaufenster eingeschlagen und Fotoapparate entwendet

Wehr. Am Freitagmorgen um 03.20 Uhr, schlugen mindestens zwei Personen die Schaufensterscheibe eines Fotogeschäftes in der Hauptstraße ein. Die beiden 170 bis 175 cm großen Personen entwendeten mehrere Fotoapparate. Ein Anwohner hatte ein Klirren gehört und erkannte noch zwei schwarz gekleidete Personen mit übergezogener Sturmhaube, die sich vom Tatort entfernten. Der Gesamtschaden beträgt 5000 Euro. Sachdienliche Hinweise an den Polizeiposten Wehr, Tel. 07762/80780.

Katze schaltete Fernseher an und beschallte Nachbarschaft

Waldshut-Tiengen. Am Freitagmorgen um 03.45 Uhr, beschwerte sich ein Anrufer beim Polizeirevier über seit schon einer Stunde andauernden erheblichen Lärm aus einer Wohnung in der Sudetenstraße. Die laute Musik beschalle das gesamte Wohngebiet. Eine Streifenbesatzung fuhr vor Ort. Die Musik war schon in einer

Entfernung von 70 Metern aus einem geöffneten Fenster des Wohnhauses zu hören. Auf Klingeln und heftiges Klopfen der Beamten wurde die Wohnungstüre nicht geöffnet. Nachdem zunächst mit Hilfe einer Mitbewohnerin im Mehrfamilienhaus der Strom für die Wohnung abgestellt werden konnte, kam die 20-jährige Wohnungsinhaberin zu ihrer Wohnung zurück. Die anschließenden Ermittlungen ergaben, dass die Hauskatze die Fernbedienung des Fernsehers eingeschaltet und die Lautstärke auf hoch gestellt hatte. Die Katze könne auch Stöckchen holen und auf Kommando Platz nehmen. Es handle sich um ein intelligentes Tier. Aus dem Vorkommnisbericht ging nicht hervor, welchen Musiksender die Katze eingeschaltet hatte.

Arbeitsunfall beim Rasenmähen

Stühlingen. Ein 59 Jahre alter Arbeiter mähte am Donnerstag um 17 Uhr, auf dem Sportplatz der Realschule den Rasen. Aus bislang unklarer Ursache, vermutlich jedoch um ein eingeklemmtes Holzstück zu entfernen, griff der Mann mit der linken Hand in das Schneidwerk und verletzte sich dabei erheblich. Zunächst begab er sich selbst in eine Arztpraxis. Über das DRK musste der Mann mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik nach Singen geflogen werden.

Fischsterben durch Gewässerverunreinigung

Albbruck. Mindestens zwei Tonnen Speisefische verendeten durch eine Gewässerverunreinigung des Kaltenbaches im Ortsteil Schadenbirndorf. Am Dienstagmorgen wurde Jauche aus dem Güllesammelbehälter eines landwirtschaftlichen Anwesens in Schadenbirndorf durch das Aufrühren der Jauche im Behälter, über eine Zuflussleitung in einen Sammelschacht zurückgedrückt, da sich durch das Aufrühren das Volumen der Jauche erheblich vergrößert hatte. Von diesem Sammelschacht aus besteht eine weitere Leitung in die Oberflächenentwässerung über die die Jauche dann im weiteren Verlauf in den Vorfluter Kaltenbach gelangte. Die Menge der abgeflossenen Jauche wird auf mindestens 12 - 14 Kubikmeter geschätzt. Bei den unterhalb am Kaltenbach/Mühlebach gelegenen Fisch- und Teichzuchtbetrieben kam es in der Folge genauso wie im Bach zum Verenden des gesamten Fischbestandes. Der Schaden wird auf mehrere Tausend Euro geschätzt.

Gas- und Bremspedal verwechselt

Laufenburg. Beim Ausfahren vom Aldimarkt in die Straße Laufenpark verwechselte eine 79 Jahre alte Mercedesfahrerinnen das Bremspedal mit dem Gaspedal. Der Wagen kollidierte mit einem auf der Straße Laufenpark in östlicher Richtung fahrenden VW Tiguan eines 41-Jährigen. Beide Wagen prallten anschließend auf einen geparkten Peugeot. Der Fahrer des Tiguan wurde leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand Schaden in Höhe von 10.000 Euro.

Aquaplaning

Albbruck. Eine 18-jährige BMW-Fahrerin befuhr am Donnerstag um kurz vor 12 Uhr, die B 34 von Waldshut kommend in westliche Richtung. An der Einmündung Albtalstraße/L 154 bog sie in Richtung Albbruck-Ortsmitte ab, verlor auf der regennassen Fahrbahn die Kontrolle über das Fahrzeug und prallte gegen eine Leitplanke. Fahrerin und Beifahrer wurden leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von 3150 Euro.

Fahrradkonvoi behindert Straßenverkehr

Waldshut-Tiengen. Am Donnerstag um 10.45 Uhr, befuhr eine Gruppe von 25 Fahrradfahrern die B 34 von Waldshut in Richtung Tiengen. Als Abschluss bewegte sich hinter der Gruppe ein französischer Opel mit gelbem Rundumlicht und einem Besen (Besenfahrzeug). Der nachfolgende Fahrzeugverkehr wurde durch diesen Konvoi erheblich behindert. Daher schritt die Verkehrspolizei ein und kontrollierte die Gruppe deutsch-französischer Radfahrer. Die Gruppe konnte keine erforderliche Genehmigung vorweisen. Eine solche hätte bei der Straßenverkehrsbehörde eingeholt werden müssen. Unter Auflagen, Splittung der Fahrradgruppe, keine Fahrräder nebeneinander fahrend, Benutzung der vorhandenen Fahrradwege und Besenfahrzeug ohne Blinklicht und nicht hinter der Gruppe fahrend, wurde die Weiterfahrt gestattet.

Unfallflucht

Waldshut. Am Donnerstag, in der Zeit von 9.20 bis 9.50 Uhr, streifte ein unbekannter Fahrzeugführer beim Ausparken auf dem Lidl-Parkplatz einen grauen Peugeot einer 55 Jahre alten Frau. Die Kratzer und Eindellungen entstanden im hinteren Bereich der Fahrerseite. Der Verursacher entfernte sich unerkant von der Unfallstelle. Es entstand Schaden in Höhe von 250 Euro. Hinweise an das Polizeirevier, Tel. 07751/83160.

Auf Güllewagen aufgefahren

Albbruck. Beim Einfahren von einer Hofeinfahrt in die Straße Lehalde am Donnerstag um 03 Uhr, kam der 19-jährige Mercedesfahrer auf die linke Fahrbahn und prallte gegen einen abgestellten Güllewagen, der an einem Traktor angehängt war. Der junge Mann wurde leicht verletzt. Es entstand Schaden in Höhe von 7000 Euro.

Hundeanhänger mit technischem Defekt

Tiengen. Am Donnerstag um 4.15 Uhr, fuhr ein 48 Jahre alter VW-Van-Fahrer die Schlüchtalstraße in Richtung Gurtweil. Im angehängten Hundsportanhänger führte er drei Rottweiler-Hunde mit. Etwa einen Kilometer vor Gurtweil löste sich aus unbekannter Ursache der Anhänger und überschlug sich auf der Fahrbahn. Die Hunde überstanden den Überschlag offensichtlich unbeschadet, konnten sich aus dem zerstörten Anhänger befreien und ergriffen die Flucht. Ein Hund konnte rasch durch den Mann eingefangen werden. Die beiden anderen Rottweiler konnten durch eine zweite Streifenbesatzung in der Nähe der Fa. Gutex gesichtet und ebenfalls durch den Besitzer eingefangen werden. Am Anhänger entstand ein Schaden von 2500 Euro.